

# TAIWAN NACHRICHTEN



駐奧地利臺北經濟文化代表處  
Taipei Wirtschafts- und Kulturbüro in Österreich



Nr. 06/2017

31. März 2017

## Präsidentin Tsai Nr. 8 auf *Fortune*-Liste der 50 bedeutendsten Führungspersönlichkeiten

In der kürzlich von dem US-amerikanischen Magazin *Fortune* veröffentlichten Rangliste der 50 weltweit bedeutendsten Führungspersönlichkeiten 2017 belegte die Präsidentin der Republik China (Taiwan) Tsai Ing-wen den 8. Platz. Ebenfalls auf der Liste vertreten waren Papst Franziskus (Platz 3), die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel (Platz 10) und die Staatspräsidentin Litauens, Dalia Grybauskaitė (Platz 45). Unter den bekannten Würdenträgern fanden sich weiters der Präsident des Baseball-Teams „Chicago Cubs“, Theo Epstein (Platz 1), der Gründer der Alibaba Group, Jack Ma (Platz 2) und Jeff Bezos, Firmengründer von Amazon (Platz 5).

Den 50 ausgewählten Persönlichkeiten sei gemeinsam, dass sie allesamt mit beiden Beinen auf dem Boden der Tatsachen stünden, so *Fortune*. Gleichzeitig spendeten sie aber Hoffnung und vermochten es, sowohl ihre Anhänger zu einen als auch Brücken der Zusammenarbeit zu errichten.



(Staatspräsidentin Tsai erbittet Glück vor Beginn der Matsu-Prozession in Dajia)

Wie *Fortune* in seinem Porträt der Staatspräsidentin erläuterte, sei Tsai Ing-wen nicht nur Taiwans erstes weibliches Staatsoberhaupt, sondern auch eines, das dem Druck Chinas zum Trotz mit Taiwan eine neue Richtung einschlagen wolle. Für Tsai, die im Umgang mit den USA und China stets besondere Vorsicht walten lasse, sei das Telefonat mit dem neu gewählten US-Präsidenten Donald Trump daher ein kühner Schritt

gewesen, so die Bewertung der Zeitschrift. Als Peking in einer Strafmaßnahme die Zahl chinesischer Touristen nach Taiwan einschränkte, wandte sich Tsai mit ihrer New Southbound Policy an die Länder Südostasiens, um den Tourismus aus dieser Region anzukurbeln. Darüber hinaus hob *Fortune* den Einsatz der Präsidentin hervor, wirtschaftliche Reformen voranzutreiben.

Wie der Sprecher des Präsidialamts Alex Huang bekanntgab, werde Taiwans beharrliches Festhalten an demokratischen und freiheitlichen Werten zusammen mit seiner Bereitschaft zu Reformen von der internationalen Staatengemeinschaft mit Anerkennung und Respekt bedacht. Dass Präsidentin Tsai Ing-wen auf die *Fortune*-Liste der 50 bedeutendsten Führungspersönlichkeiten weltweit gewählt wurde, sei somit den Anstrengungen der gesamten Bevölkerung zuzuschreiben, so Huang abschließend.

## Fahrrad- und Sportartikel-Messen gemeinsam in Taipei eröffnet

Am 22. März wurde die 30. *Taipei Cycle Show* gemeinsam mit der 44. *Taipei International Sporting Goods Show* feierlich eröffnet. Insgesamt zählten die beiden Veranstaltungen 5.140 Messestände und 1.470 teilnehmende Aussteller aus dem In- und Ausland. Zu sehen bekamen die Besucher nicht nur Fahrräder und E-Bikes mit den dazugehörigen Ersatzteilen, sondern auch allerlei Arten von Fitnessgeräten und Artikel aus dem Sport-, Outdoor- und Wassersportbereich.

Mit der gemeinsamen Ausrichtung konnten die beiden international bekannten Messen im heurigen Jahr mehr als 10.000 Käufer aus dem Ausland begrüßen. Das Treffen maßgeblicher Unternehmen aus dem In- und Ausland gilt damit als umfangreichste Handelsplattform der Branche in Asien. Durch die Präsentation vielfältiger und innovativer Entwicklung wird den Besuchern ein genaues Abbild der Fahrrad- und Sportartikelindustrie geboten.

Mit seinen international bekannten Marken „Giant“ und „Merida“ zählt Taiwan zu den weltweit führenden Entwicklern und Herstellern von Fahrrädern. Die taiwanische Fahrradindustrie hat einen jahrzehntelangen Entwicklungs- und Transformations-

prozess durchlaufen. Zusammen mit der daraus entstandenen qualitativ hochwertigen und umfassenden Lieferkette zählt die Branche mittlerweile zu Taiwans wichtigsten und wettbewerbsfähigsten Industrien. Im Jahr 2016 produzierte Taiwan Fahrräder im Wert von 2,7 Milliarden Euro und belegt damit den weltweit zweiten Platz. Der durchschnittliche Stückpreis eines kompletten Fahrrads liegt dabei bei 470 Euro. Durch seine marktführende Stellung bei fertigen Rädern und Bauteilen im Vereinigten Königreich und den Niederlanden hat Taiwan sich einen Ruf als Königreich der Fahrräder gemacht.



(Sportliche Betätigung folgt einem weltweiten Trend)

Dem weltweiten Trend zu mehr Bewegung folgend nimmt auch die Produktion von Sportartikel in Taiwan Jahr für Jahr zu. Den Herstellern ist es außerdem gelungen, in Zusammenarbeit mit renommierten Resorts und großen Fitnessketten die Umsätze der Branche zu steigern. Insgesamt produzierte Taiwan im Jahr 2016 Sportartikel im Wert von mehr als 1,6 Milliarden Euro. Insgesamt ist die Branche hochgradig exportorientiert, 90 Prozent der Produktion werden direkt ausgeführt.



(Taiwan produziert eine Vielzahl unterschiedlicher Sport- und Outdoor-Artikel, darunter auch für den Wassersport)

Die taiwanische Sportartikelindustrie hat auch einige Weltmarktführer hervorgebracht, darunter Fußballdressen aus recycelten PET-Flaschen, Badmintonschläger mit isometrischer Kopfform, professionelle Fußbälle, Schutzausrüstung für Baseball und Kniebandagen für Basketball, Nagelschuhe für die Leichtathletik sowie professionelle Schuhe für Fuß- und Basketball.

## Taiwan bei Winter Special Olympics in Graz erfolgreich

Die 11. Special Olympics World Winter Games fanden vom 14. bis 25. März 2017 in Graz und anderen Orten in Österreich statt. Insgesamt nahmen 2.700 Athleten aus 107 Ländern daran teil. Das 40-köpfige Team aus Taiwan war in den vier Disziplinen Schneeschuhlauf, Eisschnelllauf, Eiskunstlauf und Floor Hockey vertreten. Mit 16 Goldmedaillen, 11 Silbermedaillen und 12 Bronzemedaillen erzielten die taiwanischen Athleten ein ausgezeichnetes Ergebnis.

Nach der Rückkehr von den Special Olympics empfing Staatspräsidentin Tsai Ing-wen das taiwanische Team. Der wackere Wettstreit mit anderen mache den Geist der Special Olympics aus, so die Präsidentin. Die Athleten hätten sich der Herausforderung gestellt und diese mit Bravour gemeistert. Der Sportsgeist des Teams bei dem internationalen und viel beachteten Wettkampf habe der Welt auch ein entsprechendes Bild von Taiwan vermittelt. „Taiwan kann stolz auf diese Athleten sein“, so Tsai abschließend.

## Neue Facebook-Seite zum Working-Holiday-Abkommen

Derzeit unterhält Taiwan mit insgesamt 15 Ländern Working-Holiday-Programme, davon 10 in Europa. Seit der Unterzeichnung einer *Joint Declaration* mit Österreich im Jahr 2014 können jährlich bis zu 50 junge Erwachsene im Alter von 18 bis 30 Jahren im jeweils anderen Land sechs Monate lang arbeiten und reisen.

Das Taipei Wirtschafts- und Kulturbüro möchte junge Österreicherinnen und Österreicher herzlich dazu einladen, von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen: Im Rahmen eines kurzfristigen Arbeits-, Studien- oder Reiseaufenthalts können Sie Taiwans landschaftliche Schönheit und lokale Gepflogenheiten sowie seine freundlichen und herzlichen Bewohnern vor Ort kennenlernen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Büro (Tel: 01-212 47 20, E-Mail: [information@taipei.at](mailto:information@taipei.at)) oder besuchen Sie unsere Website [www.taiwanembassy.org/at/](http://www.taiwanembassy.org/at/) für nähere Informationen zum Visum.



(Taiwan hat mit 15 Ländern Working-Holiday-Abkommen abgeschlossen)

Um das Working-Holiday-Programm in Taiwan für junge Erwachsene aus Österreich attraktiver zu gestalten, arbeitet unser Büro derzeit daran, die mögliche Aufenthaltsdauer auf ein Jahr zu verlängern. Außerdem haben wir kürzlich eine Facebook-Seite unter dem Namen „TaiwanFriendsWH“ eingerichtet. Dort können Sie sich mit Gleichgesinnten austauschen, die bereits einen Working-Holiday-Aufenthalt in Taiwan absolviert haben.

### **Matsu-Prozession in Dajia - eine der drei größten religiösen Veranstaltungen weltweit**

Eine der wichtigsten Gottheiten des taiwanischen Volksglaubens ist die Göttin Matsu, die im 17. Jahrhundert von chinesischen Einwanderern aus Süd-Fujian nach Taiwan gebracht wurde. Durch seine Insellage war das Meer für Taiwan schon immer von großer Bedeutung. Viele Taiwaner vertrauen daher bis heute auf den Segen der Göttin Matsu, die als Schutzheilige der Fischer und Seeleute gilt.



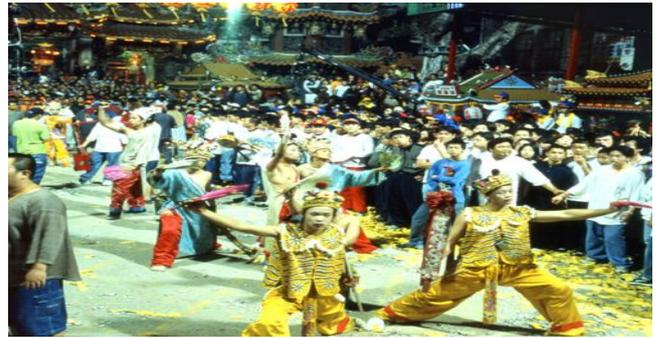
(Vor Beginn der Matsu-Prozession in Dajia)

Rund 870 Tempel in Taiwan sind Matsu geweiht. Zum Matsu-Geburtstag am 23. Tag des 3. Monats nach dem Mondkalender werden in den Matsu-Tempeln im ganzen Land Feierlichkeiten zu Ehren der Göttin abgehalten. Unübertroffen in Tradition und Umfang ist dabei die Prozession des Jenn-Lann-Tempels aus dem Bezirk Dajia in Taichung.



(Straßenszene während des Umzugs)

Die schiere Größe der Matsu-Prozession von Dajia, die die starke Kraft des Volksglaubens in Taiwan zeigt, zieht Jahr für Jahr auch immer mehr ausländische Touristen an. Der US-amerikanische *Discovery Channel* bezeichnete den Umzug als eines der drei größten religiösen Events weltweit. Im Jahr 2010 wurde die Matsu-Kultur von der UNESCO in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen.



(Volksfest eines Tempels)

Im heurigen Jahr findet die große Matsu-Prozession vom 24. März bis zum 2. April statt. Auf einer Strecke von 340 km durchqueren die Pilger in neun Tagen mit Taichung, Changhua, Yunlin und Chiayi vier unterschiedliche Landkreise mit 15 Städten oder Gemeinden und mehr als 60 Tempeln.



(Rege Teilnahme der Gläubigen)

Auf ihrem Weg wird die Parade von hunderttausenden Gläubigen vor Ort frenetisch empfangen: Opfertagen werden vorbereitet und Feuerwerkskörper oder Räucherstäbchen entzündet. Bei einem großen Festessen im Freien feiern die Teilnehmer der Prozession gemeinsam mit Familie und Freunden der Gläubigen vor Ort.



(Parade während der Prozession)



(Die Prozession erreicht den Chaotien Tempel in Peikang)